

Reinigungsempfehlung

FÜR BESCHICHTETE OBERFLÄCHEN

Eine gründliche Reinigung beschichteter Oberflächen ist erforderlich, um

- das dekorative Aussehen der Oberfläche zu erhalten und
- im Außenbereich die Korrosionsbelastung zu verringern

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

Reinigungsgerechte Bauteilkonstruktion

Eine reinigungsgerechte Bauteilgestaltung beeinflusst maßgeblich die Reinigbarkeit der Bauteile während deren Nutzung. Die Konstruktion manifestiert den Verschmutzungsgrad durch die Teile-Geometrie sowie das zukünftige Anschmutzverhalten etwa durch stehende Flächen, Fugen, Schmutzabläufe, die die Verschmutzung konzentriert über Sichtflächen leiten. Was die Konstruktion zu Beginn nicht leistet, kann später eine pulverbeschichtete Oberfläche auch in Kombination mit der richtigen Reinigungstechnik oft nicht mehr wettmachen.

Regelmäßige Reinigung

Wird während der Bauteilnutzung nicht, unregelmäßig oder unsachgemäß gereinigt, so kommt es zu einer beschleunigten Verschmutzung, die je nach Einflussbedingungen auch zu irreparablen Oberflächenstörungen (z. B. Korrosion, Verkreidung, etc.) bis hin zum Verlust der dekorativen Ästhetik führen kann. Der Wert- und Funktionserhalt des Bauteils ist daher nur gewährleistet, wenn über dessen Nutzungsdauer in Abhängigkeit der Verschmutzung (Umweltbedingungen und Standort) regelmäßige und öfter gereinigt wird.

Reinigung pulverbeschichteter Oberflächen

- nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7) verwenden - unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industriewatte. Starkes Reiben ist zu unterlassen.
- die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit Isopropylalkohol (IPA) oder aromatenfreien Testbenzin erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebandern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden.
- keine Lösemittel, die Ester, Ketone, mehrwertige Alkohole,

Aromaten, Glyköläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.

- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr- und Schneidmittel etc., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lackschädigenden Substanzen sein. Sie müssen vorab einer Eignungsprüfung unterzogen werden.
- bei Metallic-Beschichtungen ist wegen der Gefahr einer Farbton- bzw. Effektveränderung eine Eignungsprüfung vorzunehmen.
- keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.
- keine stark sauren oder alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benützen.
- Die Reinigungsmittel dürfen maximal 25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.
- Die Oberflächentemperatur darf während der Reinigung ebenfalls 25°C nicht übersteigen.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann - wenn nötig - der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Feinstruktureffekte: Faserfreie Tücher verwenden; moderate mechanische Unterstützung der Reinigung mittels weicher, nicht oberflächenschädigender Bürste zulässig.
- Die lackschädigende Wirkung durch kosmetische Produkte, insbesondere Sonnenschutzmittel, wie Sonnenmilch, -öl und -cremen aufgrund der den Lichtschutzfaktor der Sonnenschutzmittel erhöhenden Inhaltsstoffe auf Pulverlackbeschichtungen ist allgemein bekannt. Derartige Inhaltsstoffe diffundieren in die beschichtete Oberfläche ein und führen dann zu Beeinträchtigungen der Pulverlackoberfläche. Bereits eine kurzfristige Belastung mit in deren Wirkung auf die Oberfläche aggressiven Sonnenschutzmitteln kann in solchen Fällen zu einer mehr oder weniger starken Fleckenbildung an der Pulverlackoberfläche führen. Um die Lackoberfläche zu schützen ist es daher unbedingt ratsam, die Lackschicht regelmäßig und unmittelbar nach einer Belastung mit kosmetischen Produkten zu reinigen.

Gütesicherte Fassadenreinigung

Eine ordnungsgemäße Wartung und regelmäßiger Service der beschichteten Oberfläche, beides Voraussetzung für die Inanspruchnahme etwaiger Garantieleistungen, erfordert eine regelmäßige Reinigung mindestens einmal jährlich. Bei stär-

kerer Umweltbelastung, zum Beispiel in Gebieten mit erhöhter Salzbelastung und/oder chemischen Abgasen, d.h. im direkten Einflussbereich oder im Umkreis eines Industrie- oder chemischen Betriebes oder in unmittelbarer Nähe zur Meeresküste oder innerhalb einer definierten chemischen/radioaktiven Niederschlagszone, muss das Gebäude öfter gereinigt werden. Auf diese Weise können eventuelle Schäden frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen rechtzeitig behoben werden. Sollte ein beschichteter Bauteil während des Transports, durch Lagerung oder Montage verunreinigt werden, so muss dessen Reinigung sofort mit klarem kaltem bzw. lauwarmen Wasser erfolgen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können neutrale oder schwach alkalische Reinigungsmittel verwendet werden. Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Pflege des beschichteten Bauwerks ist, dass das Bauwerk regelmäßig nach den Richtlinien der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM), ausgeführt durch ein Mitglied der GRM unter Verwendung von durch die GRM für die gütegesicherte Fassadenreinigung von beschichteten Oberflächen zugelassenen Reinigungs- und Reinigungshilfsmittel nach RAL-GZ 632-1996 - vor jeder Erstreinigung und vor jedem Wechsel zu einem anderen Reinigungs- und Reinigungshilfsmittel während der laufenden Reinigungsintervalle sind diese zusätzlich auf einer mindestens 2 m² großen, südseitig gelagerten Versuchsfläche an nicht exponierter Stelle auf ihre Eignung zu prüfen.

Weitere Hinweise zur Wartung und Reinigung erhalten Sie unter anderem von:

- Aluminium-Zentrale Beratungs- und Informationsdienst in D-40003 Düsseldorf
- Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM) in D-90402 Nürnberg
- American Architectural Manufacturer's Association (AAMA) U.S.A., (AAMA 610-1979 Cleaning Procedures)

zertifiziert nach
EN ISO 9001 / 14001



Disclaimer

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Wir gewährleisten die einwandfreie Qualität unserer Produkte entsprechend unserer allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Als Teil unserer Informationspflicht passen wir unsere Produktinformationen periodisch dem technischen Fortschritt an. Es gilt daher die jeweils letztgültige Fassung, die Sie jederzeit unter www.tiger-coatings.com im Download Bereich abrufen können. TIGER Coatings GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, ohne schriftliche Benachrichtigung Änderungen des Produktdatenblattes vorzunehmen.

Dieses Technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden zu diesem Thema. Unsere Technischen Merkblätter sind in der jeweils letztgültigen Fassung jederzeit unter www.tigercoatings.com im Download Bereich abrufbar.

TIGER Coatings GmbH & Co. KG
Negrellistraße 36 | 4600 Wels | Austria
T +43 / (0)7242 / 400-0
F +43 / (0)7242 / 650 08
E powdercoatings@tiger-coatings.com
W www.tiger-coatings.com